

Die amerikanischen Eisenstädte.

Unser amerikanischer Korrespondent schreibt uns: Vor kurzem hatte ich Gelegenheit, die amerikanischen Eisenstädte Beslehem und Pittsburg zu besuchen...

Beslehem macht mit seinen vielen Schloten einen überaus traurigen Eindruck. Die Stadt ist nach im Entstehen begriffen. Herr Schwab, der Krupp des Ortes, soll den Ehrgeiz haben, ihn zu einem zweiten Pittsburg zu machen...

Dieser Sekretär ist ein typischer deutscher Arbeiter, der durch die Schule der deutschen Arbeiterbewegung gegangen ist. In Sachen wegen seiner Zugehörigkeit zum Eisenbahnerverband gemahngelt, wanderte er nach Amerika aus...

In den Stahlwerken Beslehems arbeiten zahlreiche Angehörige der europäischen Zentralmächte bei der Herstellung von Geschützen und Munition für den Krieg.

Auch in Pittsburg arbeiten zahlreiche Arbeiter aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn in den Munitionsfabriken. Die Deutschen sind fast ausschließlich gelernte Arbeiter.

Pittsburg, die „Hölle mit dem abgehobenen Deckel“, ist schon so häufig beschrieben worden, daß sich eine weitläufige Schilderung erübrigt. Die rauchige, übel riechende Eisenstadt mit den gewaltigen Werken des Stahlstruhs...

10 englischen Meilen leben mehr als 1 1/2 Millionen Menschen, die meist in der Eisen- und Stahlindustrie Beschäftigung finden. Der Pittsburg der Distrikt produzierte im Jahre 1912 etwa zwei Millionen Tonnen Roheisen...

Mein angenehmstes Erlebnis in Pittsburg war eine Versammlung der streikenden Gießer. Die Gießer streikten seit drei Monaten für den Achtstundentag. Die kleineren Unternehmer haben schon nachgegeben...

In Pittsburg befindet sich die große von Carnegie gegründete technische Hochschule. Ganz unerwartet fand ich dort, daß unter Professoren und Studenten ein sehr freibeweglicher Geist herrscht. Die sozialistischen Studenten gründeten vor einem Jahre eine Zweigstelle der sozialistischen Studentenvereinigung...

Kleines Feuilleton.

Kriegsstoffe.

Wie auf so vielen anderen Gebieten, so hat der deutsche Erfindergeist unter dem Zwange der Kriegsnöwendigkeiten auch zur Beschaffung von Ersatzstoffen für knapp werdende Rohwaren eine lebhaftige Tätigkeit entfaltet.

Als Ersatz der aus dem Auslande stammenden Schafwolle, der Baumwolle und Jute dienen zunächst unsere heimischen Gewächse wie Flachs und Hanf. Für den Anbau beider Gewächse ist in den besetzten Gebieten Belgiens und Nordlands bereits ausreichend Sorge getragen.

Ebenso hat eine sehr wichtige österreichische Erfindung auf diesem Gebiet viel von sich reden gemacht. Das ist die Verwertung der Torfasse. Der Torf, der bisher ein ziemlich unbeachtetes Dasein geführt hat, höchstens als Brennmaterial diente, scheint berufen, künftig auch in anderer Weise zu unserer „Erwärmung“ beitragen zu sollen.

und in Anwendung gebracht. Vorläufig ist wohl das wertvollste Präparat daraus — ob der großen Aufzuchtbarkeit seiner Fasern — die Torfverbandswatte. Dieser jetzt so überaus wichtige Stoff kann uns also auf unabweisbare Zeit nicht mehr ausgehen.

Noch einen wichtigen Ersatzstoff besitzen wir in der Kunstwolle. Sie wird aus alten wollenen Lappen und Lumpen gemacht, die durch ein besonderes Verfahren in feinste Teilchen „gerissen“ und dann zu neuen Geweben verarbeitet werden.

Kanniballismus auf Neu-Guinea.

Der Verwaltungschef des holländischen Süd-Neu-Guinea, Herr Plate, hat in einem im Haag gehaltenen Vortrag manches Interessante über die eingeborene Bevölkerung, die Papua oder richtiger Marind-Anim mitgeteilt.

Auch andere Sitten suchte Herr Plate auszuwählen: so das Verlassen der Verstorbenen neben ihren Wohnungen und ihr Wiederausgraben nach 7 Tagen, wobei das Leichenwasser getrunken wurde; ferner das Lebendigbegraben von Menschen, deren Tod nahe bevorzustehen scheint.

Der Vortragende stellte mit Genugtuung die Erfolge seiner Kulturarbeit fest: „Das Volk hat sich an die Anwesenheit einer zivilisierten Bekanntheit.“ Über überzeugendste Beweis, daß ein Fortschritt in den Zuständen vorhanden ist, liegt aber für den Sprecher, darin, daß die Papua seit 1914 Steuer zahlen, wenn auch vorläufig nur in Naturalien...

Notizen.

— Vortragsabend. Nora Zeppler veranstaltet am 3. April, 8 1/2 Uhr, im Harmoniumsaal einen Vortragsabend.

— Dr. Georg Hirth, der bekannte Münchener Verleger und auf mannigfachen Gebieten tätige Schriftsteller, ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war Mitbegründer der liberalen „Münchener Neuesten Nachrichten“, der größten bayerischen Zeitung, und Begründer der „Jugend“.

— Musterbeispiele für die Lagarettbeschäftigung. Arbeiten aus dem unter Leitung von Prof. Hugo Eberhardt stehenden Lagarett für Verkaufungen „Technische Lehranstalt Offenbach“ sind bis einschließlich Sonntag, den 2. April, im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin W, Potsdamer Straße 120, unentgeltlich ausgestellt.

Menschen, aber sie gingen alle seltsam fern und schnell an ihm vorbei; rüdten gleichsam hinweg, wenn er ihnen mit den Blicken folgte, um, an die Stragelenden verpflanzt, in eben dem Zeitmaß weiterzuschreiten, das er zuerst an ihnen bemerkte.

Die Gegend war ihm durchaus vertraut. Sie schritten die Scharia-el Dahliet herab, nahmen ein kurzes Stück der Falak mit und bogen dann nach Vollendung der Ed-Dawawin in die Schesch-Nihan. Die Falak herab sah er ganz fern einen regen Verkehr auf dem Plage Bab-el-Lut, ganz wie sonst, doch alles schien ihm wie Spiel bunter Fische hinter dicker, gläserner Scheibe.

Jetzt gingen sie durch die Zirkusgruppen des Midan-Madduli. Hassan sah Bekannte; sie gingen fern und reserbiert vorbei; sie stolzierten in pompösen Häuslein und mit feiertäglichem Schlenkern der Kermel; all die schwarzbärtigen oder rasierten, beleibten Gauner, die zu leben verstanden...

Umweg gemacht, um ihn wiederum mit einem Lächeln überraschend zu blenden...

Es war, als wüßten sie alle um sein Geheimnis, so als sei es öffentlich und schlage Dreschen von Stille in den Stragelumult, als wüßere es um sich, und als halte alles den Atem an, um ihn nicht zu hindern, beleihe nicht an der Ausübung seiner Rache zu hindern...

„Ah! Ich muß ihr nachkommen!“ dachte Hassan und beeilte sich. Sie war inzwischen vor der großen Freitreppe angelangt und erwartete ihn. Dann wies sie auf den weiten zweistöckigen Palastkomplex und sagte lächelnd: „Nun, was sagen Sie dazu? — Sehen Sie hier meine Beziehungen?“

„Erstaunlich, Madame!“ meinte Hassan. „Es muß viel, es muß ungeheuer viel Platz sein in diesen Beziehungen! So hohe Fenster haben sie!“

„Das will ich meinen,“ sagte die Sejidin geschmeichelt. „Mein Einfluß ist weitläufig.“

„Aber er ist verperrt!“ versetzte Hassan und wies nach der Tür.

„Da irren Sie!“ erwiderte sie voll Mitleid. „Der Einfluß ist offen! Sehen Sie nur genau hin!“

Richtig, die Tür stand breit geöffnet, wie ein schwarzes Loch.

„Verfügen Sie sich hinauf!“ sagte sie jetzt. „Ich bin enorm mächtig! — Es hat mich viel gefostet! — Fünfhundert Feddan Land, verpfändet auf zwanzig Jahre...“

Er nickte voll schwerer Anerkennung. Sie war inzwischen zurückgetreten und stand als kleiner, schwarzer Punkt auf dem weiten Platz. Er ging die Treppe hinauf und sah in eine Flucht vollkommen kahler Säle hinein. Am letzten, der die Flucht abschloß, bligte es wie Gold. „Das ist meine Rache...“ sann er; „das Goldene dort...“ und machte sich auf den Weg.

(Fortf. folgt.)

Der Sang der Sakije.

Ein Roman aus dem modernen Aegypten.

Von Willi Seidel.

„D, dem ist abzuhelfen,“ sagte plötzlich jemand auf französisch, mit einer hellen, kalten Betonung.

„Ah! Madame! Ich bin in Ihrer Hand. Ja, was ist nun zu tun?“ Die Sejidin kam zum Vorschein; sie schwebte lautlos heran; und zuweilen knirschte die schwere Seide ihres Gewandes. Sie war erstaunlich, schier zwerghaft klein. Sie brachte ihr Gesicht ganz nahe an das seine und flüsterte beziehungslos:

„Er ist Kontrolleur beim Irrigation-Departement?“

„Ja, ja, das ist er,“ flüsterte Hassan fast ebenso heimlich zurück.

„Ich weiß etwas über ihn!“ kicherte der Sejidin.

„Ich weiß etwas über ihn...“

„Da! Was wissen Sie?“

„Er nimmt Vadschich!“

„Von wem, Madame, und wofür?“

„Was weiß ich!“

„Ich beschwöre Sie, Madame...“

„Nun, vielleicht von den Bauern...“

„Vadschich von diesen Schweinen! Welch' eine Beschuldung! — Wofür nimmt er es denn?“

„Sie überfragen mich!“

„Ich beschwöre Sie...“

„Nun, vielleicht öffnet er ihnen die Kanäle... Zur verbotenen Zeit...“

„Sehr gut!“ sagte Hassan und war tief befriedigt.

„Sehr gut!“

Auf einmal war er in einer sonnigen stillen Straße der Gardencity. Die Sejidin schritt vor ihm her, tief verschleiert.

„Wohin führen Sie mich, Madame?“

Sie schweig und ging eilig daran.

Wiewohl die Sonne im Zenith stand, war der Verkehr auf der Straße äußerst schwach. Dann und wann sah er

**Deutsches Theater.**  
Direktion: Max Reinhardt.  
7 1/2 Uhr: **Macbeth.**  
Donnerstag: **Macbeth.**  
**Kammerspiele.**  
8 Uhr: Der eingebildete Kranke.  
Hierauf: Ballett.  
Donnerstag: Der eingebildete Kranke.  
Hierauf: Ballett.  
**Volkstheater.** Theater a. Bülowpl.  
8 1/2 Uhr: **Doppelselbstmord.**

Dir. Meinhard-Bernauer.  
**Theater i. d. Königgrätzerstraße**  
7 1/2 Uhr: Ein Trauerspiel.  
**Komödienhaus**  
8 Uhr: Kameraden.  
**Berliner Theat.**  
8 Uhr: Wenn zwei Hochzeit machen.  
**Theater für Mittwoch, den 29. März.**

Deutsches Opernhaus Charlottbg.  
8 Uhr: **Die Walküre.** (Wotan: Kammerm. F. Plaschka.)  
**Friedrich-Wilhelmstadt Theater.**  
8 Uhr: **Das Dreimäderlhaus.**

**Gebr. Herrnfeld-Theater**  
8 Uhr: Sokrates und Perimutter.  
1. April z. 1. M.: **Der Schlemihl.**  
**Kleines Theater.**  
8 Uhr: **Logierbesuch.**

**Komische Oper.**  
8 Uhr: **Jung muß man sein.**  
**Lustspielhaus.**  
6 1/2 Uhr: **Der Gatte des Fräuleins.**

**Metropol-Theater**  
8 Uhr: **Die Kaiserin** (Maria Theresia).

**Rose-Theater.**  
8 Uhr: **Ich lasse Dich nicht**  
Wochen: **Der Sittenspiegel.**

**WINTERGARTEN**  
Letzte Woche des März-Spielplans!  
Operette  
Spezialitäten  
Kino  
Frühjahrspreise (wochentags inkl. Steuer):  
Parkett-Fant. 1.-3. Reihe 4.-  
4.-8. 3.-  
Parkett 2.-M. 1.50  
Reservierter Platz . . . 1.-  
Eintritt . . . . . 0.80

**Volgt-Theater.**  
Sadstr. 53. Sadstr. 53.  
Mittwoch, den 29. März:  
**Alt-Heidelberg**  
du selbe.  
Schauspiel mit Gesang in vier Akten von D. Richter.  
Staffeneröffnung 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

**Admiralspalast**  
Großes  
**Eis-Ballett**  
Nur noch einige Tage  
Das gegenwärtige Programm.  
7 1/2 Uhr. 2, 3, 4 M.  
Vorzügliche Küche!

**Palast**  
TR. 8 Uhr, Sonntag 3 1/2, u. 8 Uhr.  
Nur noch 8 Tage  
Oiga  
**Desmond**  
B. Mörbitz Lene Land  
u. das Riesen-März-Programm  
12 erstklassige Nummern 12

**Reichshallen-Theater.**  
**Stettiner Sänger.**  
Zum 154. Male:  
„Die von der Emden.“  
Für Militärpersonen freier Eintritt zu den Stell. Sängern.  
Anfang 8 Uhr.

**Berliner Konzerthaus.**  
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.  
Täglich  
**Großes Konzert**  
Berliner Konzerthaus-Orchester  
Leiter: Komponist Franz v. Blon.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Freitag, den 31. März:  
Große vaterländische Bismarckfeier  
veranstaltet vom Bund für freiwilligen Vaterlandsdienst.

**Sessing-Theater.**  
8 Uhr: Die guleschnittene Ecke.  
(Albert Bassermann.)  
Donnerstag: Komödie der Worte.  
(Albert Bassermann.)  
**Deutsch. Künstler-Theater.**  
Allabendlich 8 Uhr:  
**Die selige Exzellenz.**

**URANIA**  
Taubenstr. 48/49.  
4 Uhr (halbe Preise):  
Der Isonzo u. Oesterreichs Adriaküste.  
8 Uhr: Prof. Dr. Walther-Halle:  
**Der Krieg**  
In den Ägyptischen Wüsten  
**Theater für Mittwoch, den 29. März.**

**Montis Operetten-Theater**  
8 Uhr: **Der Sterngucker.**  
**Residenz-Theater**  
8 1/2 Uhr: **Loge No. 7** m. Henry Bender.  
**Schiller-Theater O.**  
8 Uhr: **Wilhelm Tell.**

**Schiller-Th. Charlottenbg.**  
8 Uhr: **Das Lumpengesindel.**  
**Thalia-Theater.**  
8 Uhr: **Blondinen.**  
**Theater am Nollendorfpf.**  
8 1/2 Uhr: **Julius Caesar.**  
8 1/2 U.: **Immer feste druff!**  
**Theater des Westens**  
8 Uhr: **Das Fräulein vom Amt.**  
mit Guido Thielscher.  
**Trianon-Theater.**  
8 1/2 U.: **Verheiratete Junggesellen.**

**Walhalla-Theater.**  
4 Uhr: **Aschenbrödel.**  
Abends 8 Uhr:  
**Es gibt nur ein Berlin.**

**Circus Busch**  
Täglich 8, Sonntags 3 1/2, u. 8 Uhr:  
2000 Wld. schmer. Belg. Arbeitspferd  
Gollath i. d. hoh. Schul. ger. v. Botoni.  
**Elwino** in seinen unglaublichen  
Anstrebungs-Produktionen!  
4 Revolus. am Luftred.  
Eliaso Martens, der lebende Weller!  
3 Jalezcicks, Glatlaufroboten.  
Nur noch kurze Zeit:  
Das so beispiellos. Erfolg erzielte  
und noch immer beliebte  
Mysterienspiel  
**Ein Wintermärchen.**

**Luisen-Theater**  
Mittwoch 8 1/2, Donnerst., Sonntag 8:  
**Charlotte Klinger**  
Freitag: **Muttersegen.**  
Sonnabend: **Max und Morib.**

**Possen-Theater**  
Linienstraße, a. d. Friedrichstr.  
8 1/2.  
**Kobis Abenteuer**  
**Der große Augenblick**  
mit Leonhard Haskel  
und Siegfried Borisch

**Casino-Theater**  
Rothringstr. 37. Tägl. 8 Uhr  
Neu! Neu!  
Das erste Volkstheater  
in dieser Gegend!  
**Die Vogelschenke.**  
Dazu das große Märzprogramm.  
Sonntag 4 Uhr: **Zein Patent.**

**Cigaretten.**  
Vor der Steuererhöhung  
**Direkt ab Fabrik**  
1 1/2 Pf. 100 Stück 0,85 M.  
2 1/2 „ „ „ 1,10 „  
3 1/2 „ „ „ 1,75 „  
5 „ „ „ 2,80 „  
**Gute Qualitäten.**  
Geöffn. v. 8-8 Uhr, Sonntags bis 2 Uhr.  
Bei Bestellungen von 20 M. an  
Versand franco geg. Nachnahme.  
Sendungen ins Feld nur gegen  
Voreinsendung des Betrages.  
**Cigarettenfabrik W. Schnur,**  
Berlin N 39, Chausseestr. 80,  
Fabrikgebäude, eine Treppe.  
Haben Sie Stoff?  
Ich fertige davon Anzug od. Paletot  
nach Mass, schick, dazuch. Zusatzen  
von 28 Mark an. Moritz Laband,  
Neue Promenade 8, II. (Stadt. Börs.)

**Berliner Konzerthaus.**  
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.  
Täglich  
**Großes Konzert**  
Berliner Konzerthaus-Orchester  
Leiter: Komponist Franz v. Blon.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8 Uhr.  
Freitag, den 31. März:  
Große vaterländische Bismarckfeier  
veranstaltet vom Bund für freiwilligen Vaterlandsdienst.

**Möbel-Cohn**  
Im Osten: **Gr. Frankfurter Str. 58**  
Im Norden: **Badstraße 47/48**  
**Möbel auf Kredit**  
Riesen-Auswahl.  
Komplette Wohnungs-Einrichtungen u. einzelne Möbelstücke  
in bekannt solider, gediegener Ausführung  
zu billigsten Preisen  
bei ganz kleinen wöchentl. oder monatl. Raten.  
Anzahlung nach Uebereinkunft.  
**Moderne farbige Küchen** in großer Auswahl.  
Größte Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit.  
Liefere auch nach auswärts.  
Annonce mitbringen. Wert 5 Mark.  
Kriegsbeschädigte erhalten außerdem noch 5% Extra-Rabatt.  
Sonntag 12-2 geöffnet.

**Buchhandlung Vorwärts, Berlin SW., Lindenstr. 3**  
**Es lebe der Frieden!**  
Von Ph. Scheidemann, M. d. R.  
Preis 75 Pf. Vereinsausgabe 40 Pf.  
Aus dem Inhalt: Unsere Friedensarbeit im Reiche — Internationale Friedensarbeit — Ist der Krieg ein anderer geworden? — Unsere Friedensinterpellation — Das Verhalten der feindlichen Regierungen: Russlands, Englands, Frankreichs und Belgiens — Wie also steht es in Wirklichkeit? — Aussprechen, was ist! — Und am Schlusse gibt der Verfasser klare Richtlinien: Wann dem Kriege ein Ende gemacht wird und wie wir zu einem dauerhaften Frieden gelangen.

**Teppich-Engros-Haus**  
Verkauf zu vorteilhaften Preisen wegen  
Vergrößerung und Umbau unserer Räume  
Teppiche, Dekorationen, Tisch- und Diwanddecken  
Einzelverkauf  
Gladitz & Königsfeld, Berlin, Potsdamer Str. 97 I.  
Zweites Haus vom Hochbahnhof Bülowstraße.

**Gute Bücher**  
zu herabgesetzten Preisen, soweit  
der Vorrat reicht, liefert die  
**Buchhandlung Vorwärts**  
Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

**Morris, W., Eine königliche Lektion. — Ein Traum von John Vall.** Gebd. statt M. 3.— für M. —,50  
**Preczang, Ernst, Die Glückshude.** Statt M. 2.— für M. —,50  
**Tolstoj, L., Reife Mehren.** Gebd. statt M. 3.— für M. —,50  
**Wedde, Johannes, Gedichte.** Gebd. statt M. 3.— für M. —,50  
**Wereschtschagin, W., Russische Volkstypen.** Gebd. statt M. 3.— für M. —,50  
**Wehle, J. H., Das Toleranz-Buch.** Aufsätze und Aussprüche über die Freiheit der Meinungsausprägung aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert. Gebd. statt M. 3.— für M. —,50  
**Lewes, G. H., Goethes Leben und Werke.** 2 Bde. Gebd. statt M. 6.— für M. 3.—  
Die mit literarischen und kritischen Anmerkungen versehene Ausgabe ist eine der besten Goethe-Biographien.  
Außerdem empfehlen wir eine Anzahl guter Romane in Broschürenform zu je M. —,50, und einen Posten älterer Reclam-Bändchen, je 4 Stück für M. —,50.

**Jogal**  
Bei Kopfschmerzen, Neuralgie, Migräne hilft oft kein Mittel. Jogal-Tabletten helfen sofort die ärgsten Schmerzen. Herzlich glänzend begutachtet. In allen Apotheken zu M. 1.40 und M. 3.50.

**Verband der Hausarztvereine**  
„Bezirk Norden“.  
Die Fortsetzung unserer am 18. März vertagten  
**General-Versammlung**  
findet am  
Sonnabend, den 1. April, abends 8 1/2 Uhr,  
in den Humboldt-Sälen, Hussitenstraße 40,  
statt.  
Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.  
Um gute Beteiligung ersucht  
Der Vorstand.

**Verkäufe.**  
Teppiche mit kleinem Fleck, sehr billig. Gardinen, Portieren, Steppdecken, Tischdecken, Diwanddecken, sehr billig. Vorwärtsleiter 5 Prozent Rabatt. Teppichhaus Brunn, Gleditscher Markt 4 (Bahnhof Börse). Sonntag geöffnet. 254/8  
Weiße Schmierseife, als gut von meinen Kunden erprobt. Pfund 60 Pfg. Julius Gutzfeld, Berlin, Potsdamerstraße 40. 8\*  
Teppich-Thomas, Orientstr. 44  
Spezialität für die besten Teppiche, Gardinen, Vorwärtsleiter 5 Prozent Extrarabatt. 810\*  
Staubentziehend! Bettentwurf. Praktische, Gardinenauswahl. Kunstgewerbliche Tischdecken, Steppdecken, Diwanddecken, Belgarnituren, Herrengarderobe. Uhrentermin. Silberverkauf. Schmuckwaren. Spottpreise! Leibniz-Barschauerstraße 7.  
Monatsanläge und Winterpaleto von 5 Mark sowie Hosen von 1,50, Gebrodanläge von 12,00, Rock von 2,50, sowie für turbulente Figuren. Neue Garderobe zu staunend billigen Preisen, aus Planbleiben verschaffte Sachen lauft man am billigsten bei Rob. Kuladstraße 14.  
Vorjährlige elegante Herrenanzüge Paletots und Mäntel aus feinsten Stoffen 30-60 Mark, Hosen 6-18 M. Einlegungs-, Hüftlings-, Anaben-Anzüge sehr preiswert. Verkaufshaus Germania, Unter den Linden 21. 58\*  
Frühjahrsanläge, bildhose, Badhose, Sammtmähntel, Sporhosen, Kollerhose. Schwarze Frauenmäntel, Blusen, direkt aus Arbeitshäusern. Reyer, Wäckerstraße 13, I. Kein Laden. Sonntag geöffnet. 763\*  
Vorjährlige Herrenanzüge aus feinsten Stoffen 18-45 Mark. Paletots 14-38, Hosen 5-12. Hüftlingsanzüge preiswert. Deutsches Garderobehaus, Große Frankfurterstraße 116, eine Treppe. 728\*  
Klappvorwagen, Teilzahlung, Kinderwagen, Kinderbetten. Richardi, Barschauerstraße 80. 1795\*  
Wahlhüte, Arbeitskleid 25.—, Einzelverkauf. Frühjahrs-Neuheiten. Reyer, Wäckerstraße 13. Köpenick, Stadt 1109. 6016\*  
Modernes neues Landhaus bei Potsdam, 10 Minuten vom Bahnhof, 6 Stufen, Küche, Speisekammer, massive Scheune, Stallung, Badstube und Kuchenschrank, angrenzend 3 Morgen bester Boden und Baustelle, kriegsüberdacht sofort veräußert. Preis nur 8800 Mark, Anzahlung nach Uebereinkunft. Sorger, Spandau, Köpenickstraße 8.

**Kaufgesuche.**  
Zahngebisse, Bruchgold, Silberlachen, Platinabfälle, Blei, Zinn, Luedfäden, Glühstrumpflöcher usw. höchstehend Metallschmelze Cohn, Brunnenstraße 25 und Neuföhn, Berlinstraße 76.  
Platinabfälle, Gramin 7,50, lauft Komplexion, Seidelstraße 30a.  
Zahngebisse! Bruchgold! Silberlachen, Platinabfälle, Quecksilber, Stannolpulver, sämtliche Metalle höchstehend. Schmelze Christianat, Köpenickstraße 30a (gegenüber Rantensellstraße). 11111\*  
Fahrradkauf Linienstraße 19.  
Platin, Goldlachen, Silberlachen, Zahngebisse, Stannol 2.—, Quecksilber, Glühstrumpflöcher lauft Blumel, Auguststraße 69. 255/16\*

**Unterricht.**  
Lauten-, Orgelunterricht, Walzente, Stegely, Fichtstraße 10, Telefon 3684. 1658\*  
Teilnehmer an einem englischen Artikel für Anfänger werden gesucht, ebenso für Konversationsartikel. Preis monatlich 4 Mark (2 Stunden wöchentlich). Privatstunden billig. G. Emment, Charlottenburg, Stuttgarterplatz 3, Gartenhaus IV. 8\*

**Verschiedenes.**  
Potenzialwais Müller, Göttingerstraße 16.  
Gefunden u. verloren  
Ziegelring, dunkler Stein, H. P. granit, Werkplatz verloren. Hohe Belohnung. Grünberg, Neuföhn, Seiffenstraße 28 I. 133/5

**Arbeitsmarkt.**  
Stellenangebote.  
Schlößer auf Müllarbeit verlangt. Ed. Pils, Tempelhofer. 3338  
Korbmacher, 10-12, auf grün gebläuen, Wochenlohn 45-50 Mark, verlangt H. Grodmann, Berlin-Buchholz, Hauptstraße 70a.\*  
Dekorateur und Volierer lauft Potsdamerstraße 78. 133/10  
Verkaufslernen, Mächtige, für die Abteilungen Korsett und Wäscheartikel sofort gesucht. Verdungen 1-2 Uhr morgens oder 7-8 Uhr abends. H. Jandorf u. Co., Belle-Alliancestraße 1/2. 1338\*

**Möbel.**  
Möbelangebot. Im Anhalter Bahnhof, Eingang zur Bülowstraße 25, direkt Hochbahnstation Köpenickbrücke, haben verschiedene neue, moderne Wohnzimmern, Küchenmöbel, Parkbaumstühle, Bücherregale, Schreibtische 32.—, Ruhebetten mit Decken, Spiegeltische, Säulenstühle mit Porzellan 33.—, Anstehische 20.—, Tischgarnituren, Uhren, jede Preisliste, Teppiche, Standuhren und sonstige Einzelstücke zum spottbilligen Verkauf. Otto Lütke's Möbelspeicher, Köpenickstraße 25. 1019\*  
Möbel aller Art auf Kredit, bequeme An- und Abzahlung. Wäckerlechner, Brunnenstraße 7. Zweites Geschäft Wäckerstraße 174. Sonntag von 12-2 geöffnet. 819\*  
Möbel gegen sofortige Kasse sehr preiswert zu verkaufen, Brunnenstraße 7 und Wäckerstraße 174. Sonntag geöffnet von 12-2.  
Möbel-Groß, Große Frankfurterstraße 141 (Gde. Fruchtstraße), liefert Möbel jeder Art zu bekannt billigen Preisen auf Teilzahlung. Beste Qualität bei Ankauf und Arbeitslohn. Invernal mäßig. Wert 5 Mark. Sonntag 12-2 geöffnet.  
Möbel-Gelegenheitskäufe und Versteigerungen, Schränke, Vertikals, Anstehische, Bettstellen, Badstuhlen, Schreibtische, Uhren, Säulenstühle, Truhen, Büchere, Bücherregale, Teppiche, Uhren, Kronen usw. Norm große Auswahl kompletter Speise-, Dessert- und Schlafzimmern, Salons, Küchen billiger als überall. Hans Jandorf, Größtes Möbelhaus für Gelegenheitskäufe. Rothringstraße 55, Potsdamer Tor. 419\*

**Tüchtige Rundscheifer**  
für  
Universal-Rundscheifmaschine werden sofort verlangt.  
**Erich & Graetz, Berlin SO, Eisenstr. 90/91.**  
Ein tüchtiger Werkzeughärter wird sofort verlangt.  
**Erich & Graetz, Berlin SO, Eisenstr. 90/91.**

**Asphaltklebearbeiter**  
werden sofort eingestellt. 4995\*  
**Bauwerke Weidenammerstraße.**  
**Rüstige Bauarbeiter**  
finden lohnende Beschäftigung.  
Pöller Ritter, Neuföhn, Lohstr. 49/54.

**Tüchtige Werkzeugdreher**  
verlangt sofort  
**Erich & Graetz, Berlin SO, Eisenstr. 90/91.**  
Ein tüchtiger  
**Werkzeugmacher**  
auf Schnitte und Stenzen wird sofort verlangt.  
**Erich & Graetz, Berlin S.O., Eisenstr. 90/91.**